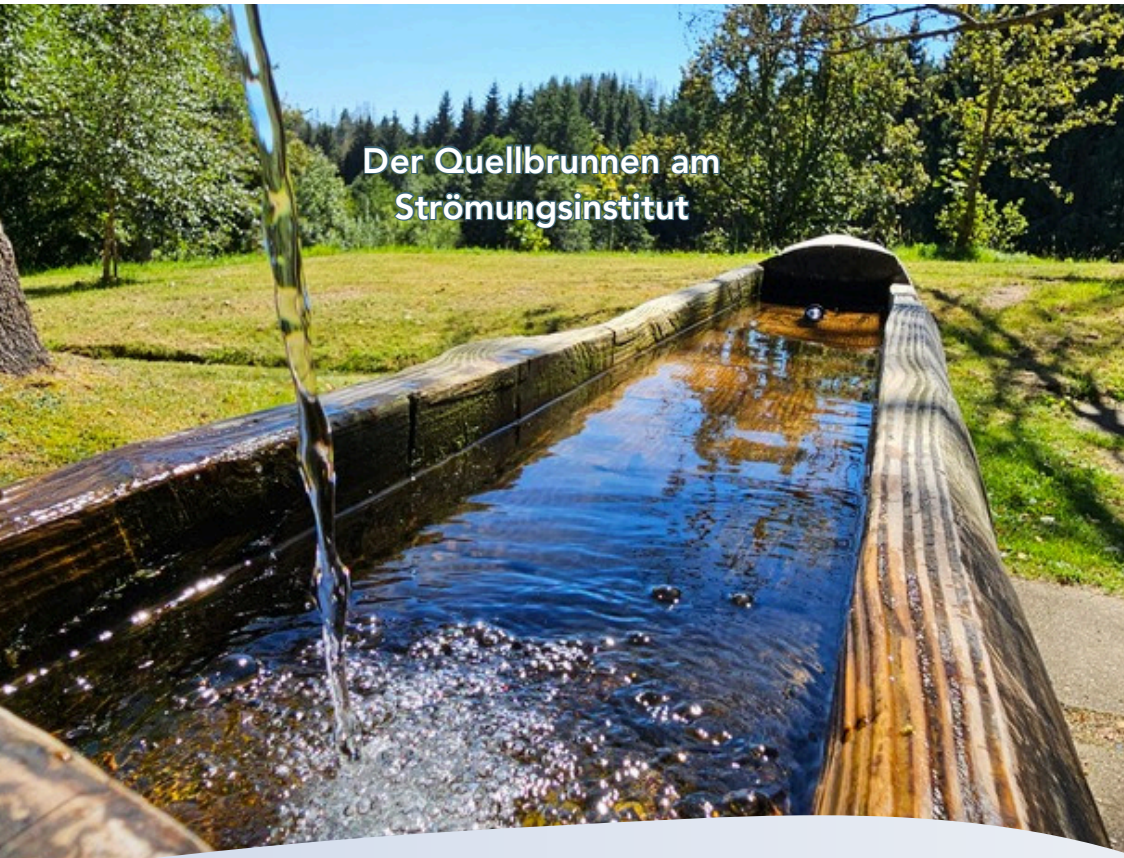


INSTITUT FÜR STRÖMUNGSWISSENSCHAFTEN
IM VEREIN FÜR BEWEGUNGSFORSCHUNG e.V.



Quellen

Lebensförderndes Wasser
schützen und bewahren



Der Quellbrunnen am
Strömungsinstitut

Quellwässer – besondere Wässer verstehen lernen

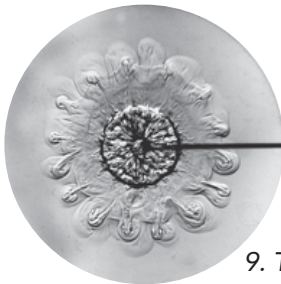
In früheren Zeiten wurden Quellen verehrt und ihr Wasser hochgeschätzt. Als „Augen der Erde“ werden Quellen manchmal bezeichnet – Augen, mit denen die Erde zum Kosmos schaut. Wie aber lässt sich mit heutigen wissenschaftlichen Methoden verstehen, was Quellwässer auszeichnet?

Das Institut für Strömungswissenschaften arbeitet seit 60 Jahren intensiv am Thema Quellen und ihrer besonderen Wasserqualität. In der Institutsarbeit werden heute, neben der chemisch-mikrobiellen Analyse drei Untersuchungsmethoden verwendet, um ein Wasser auf verschiedenen Ebenen als Gesamtheit zu charakterisieren. Mit Hilfe dieser Methoden lassen sich Qualitätsaspekte von Wässern erfassen, die sich der chemischen und mikrobiologischen Analyse entziehen – so wichtig solche analytischen Methoden selbstverständlich sind. Als Referenz dient in allen drei Methoden u.a. das naturbelassene Wasser der Stutzhofquelle, die sich auf dem Gelände des Instituts auf etwa 900 m Höhe befindet.

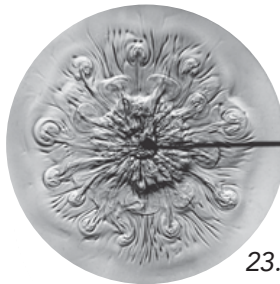
Die Tropfbildmethode ist eine bildschaffende Methode und erfasst die Fähigkeit des Wassers zu formenreich differenziertem Strömen. Ein reines Wasser weist, angeregt durch 40 nacheinander in die Probe fallende Tropfen destillierten Wassers, im Strömungsbild in Gestaltung und Bewegung einen großen Abwechslungsreichtum auf. Die Algenuntersuchung beschreibt, wie die Alge *Pediastrum duplex*, ein spezieller niederer Organismus als Vertreter eines einfachen Wasserbewohners, in ihrem Wachstum vom untersuchten Wasser beeinflusst wird. Dabei sind andere Einflüsse wie Temperatur, Licht und die Zugabe von Mineralsalzen, die für das Wachstum benötigt werden, für jede Wasserprobe gleich. Durch die Wirkungssensorik sind unmittelbare Beobachtungen in dem feinen Bereich der Lebens- oder Bildekräfte möglich. In dieser Methode beschreiben geschulte Probanden die Kräfte eines Wassers und seine Wirkung auf den Menschen. In der Durchführung werden durch eine kontrollierte Haltung des inneren Schweigens und der Konzentration die von der Probe ausgehenden Kräfte vorurteilslos wahrgenommen, anschließend bildlich und begrifflich dokumentiert. Die Zeichnungen stellen die Wirkungen nach Verkostung des jeweiligen Wassers dar.

Die Stutzhofquelle – Beispiel einer Schwarzwaldquelle

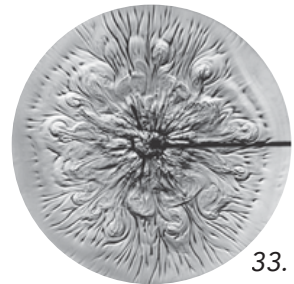
Das Wasser der Stutzhofquelle zeigt im Strömungsbild eine große Beweglichkeit: Eine Vielfalt von plastischen, sich unterschiedlich bewegend, schlängelnden oder herausschießenden längeren Wirbeln, mit kleineren dazwischen, entsteht ausgehend von den einfallenden Tropfen. Diese kleineren Zwischenwirbel gliedern das Bild rhythmisch bei jedem Tropfenimpuls neu. Die 40 Strömungsbilder folgen einander mit sehr großem Abwechslungsreichtum. Die Plastizität der Strömungsbilder bleibt bis zum Ende des Versuchs erhalten.



9. Tr.



23. Tr.



33. Tr.

Strömungsbilder des Quellwassers aus der Institutsquelle



In der Wirkungssensorik zeigt die Stutzhofquelle eine Vielfalt von Elementen: unten lemniskatisch schwingend-wiegende und flüssig wellende Bewegungen, die dann schlängelnd hochstreben, sich zum Kosmos erheben und in einer schalenförmigen, hingebungsvollen Bewegung belebende Impulse aufnehmen, die seitlich perlend wieder herabströmen. Diese Gesten sind typisch für naturbelassene Quell- und Oberflächenwässer.

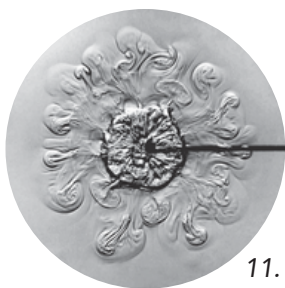
Die Institutsquelle zeigt viele ausgewogene, bewegte, wassertypische Elemente

Die Odilienquelle – Beispiel einer heiligen Quelle

Bei Quellwässern aus Quellen, die als „heilig“ gelten, sind in der Wirkungssensorik meist keine für Wasser typischen Elemente wahrzunehmen – oft gilt dies für Heilquellen ebenfalls. Stattdessen zeigen heilige Quellen Elemente, die den Menschen mit einem höheren, lichtspendenden geistigen Bereich verbinden – diesen Impuls wird jeder Mensch je nach Konstitution und Situation individuell mehr oder weniger aufnehmen. Jede bisher untersuchte heilige Quelle hat eine eigene Prägung. Das Wasser der Odilienquelle wirkt stark durchströmend und reinigend, dann richtet es auf, umhüllt und durchwärmt, und es durchlichtet, besonders das Herz und den Kopf- und Augenbereich. Es regt im Menschen eine liebende, klar bewusste und von einer großen Übersicht geprägte Verfassung an. Im Tropfbildversuch hat die Odilienquelle eine gute Strömungsqualität mit vielfältig bewegten und fein gestalteten Strömungsformen, die sich immer wieder neu formen, trotz einer leichten Einschränkung der Beweglichkeit gegen Ende des Versuchs.



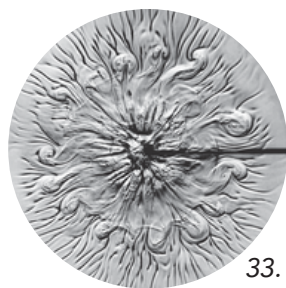
Die Odilienquelle durchlichtet das Herz und den Kopf- und Augenbereich



11. Tr.



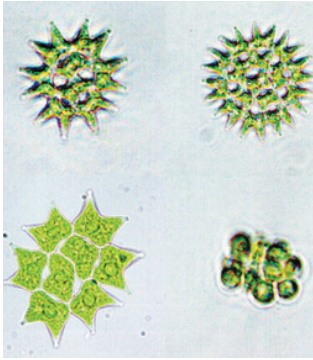
24. Tr.



33. Tr.

Strömungsbilder der Odilienquelle (Odilienberg, Elsass)

Quellwässer in der Algenmethode



Die Alge *Pediatrum duplex* reagiert in ihrem Wachstum auf das Wasser, in dem sie lebt. Sowohl ihre Wachstumsrate als auch die Ausbildung verschiedener morphologischer Formen wird vom jeweiligen Wasser beeinflusst. In reinen, naturbelassenen Quellwässern ist das Algenwachstum ähnlich wie in destilliertem Wasser. In belasteten Quellwässern und in belasteten Trinkwässern kann das Algenwachstum verändert oder gehemmt sein.

In reinem, naturbelassenem Quellwasser tritt fast nur die „Normalform“ auf (oben). Andere Formen nehmen bei belasteten Wässern zu (unten).

Zusammenfassung

Reine Quellwässer weisen spezifische Charakteristika auf. Ihre Beweglichkeit im Tropfbildversuch – Vielgestaltigkeit der Bildelemente, plastische Formen und ein großer Abwechslungsreichtum im Verlauf eines Versuches – lässt sich als bildhaftes Ergebnis verstehen, was ein Wasser ausmacht, das das Lebendige fördert: Es muss beweglich sein, sich allen Erfordernissen des Organismus anpassen können und ihn in der Ausbildung seiner Formen unterstützen. Eine belebende Wirkung solcher Wässer auf den Menschen spiegelt sich in den wirkungssensorisch wahrgenommenen Gesten und Wirkungen wider, und im ungestörten Wachstum von Organismen am Beispiel der Alge *Pediatrum duplex*. Naturbelassene Quellwässer sind meistens besonders aufbauend und belebend, heilige Quellen vermögen, den Menschen in seinem inneren Wesen zu erheben und ihm zu sich selbst zu verhelfen. Heute sind viele Quellen bedroht und damit auch ihre besondere Wasserqualität. Quellen zu schützen ist eine wichtige Aufgabe, um für die kommenden Generationen die lebensfördernden Eigenschaften reiner Quellwässer zu bewahren.

Zum Weiterlesen

Ein Artikel zur Stutzhofquelle ist in der Mitgliederzeitschrift WASSERZEICHEN in Heft 38, ein zweiter zur Odilienquelle ist in Heft 39 veröffentlicht. Auf unserer Website sind diese und weitere Artikel zum Thema Quellen verfügbar (stroemungsinstitut.de/shop/freie-downloads-faq). Mehr zur Qualität verschiedener Wässer findet sich im Artikel „Erkundung der Kräfte des Wassers“ von Christine Sutter im Buch „Lebenskräfte“ (siehe Onlineshop - Bücher & Zeitschriften).

Das Institut für Strömungswissenschaften

Das Institut arbeitet an einem vertieften Verständnis des Wassers, seines Wesens, seiner Verbindung mit allem Lebendigen und seiner Bedeutung für den Menschen. Unser Impuls gründet auf den Arbeiten von Theodor Schwenk. Er zeigte, dass in den Strömungen des Wassers organische Bildegesetzmäßigkeiten zum Ausdruck kommen und stellte dies in seinem Buch „Das sensible Chaos“ dar. Das Institut folgt diesem Ansatz mit dem Ziel, nicht nur hygienisch einwandfreies, sondern auch gutes, belebendes Wasser zu charakterisieren. Das Institut wird getragen von dem gemeinnützigen Verein für Bewegungsforschung e.V. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

INSTITUT FÜR STRÖMUNGSWISSENSCHAFTEN

IM VEREIN FÜR BEWEGUNGSFORSCHUNG e.V.

Stutzhofweg 11, 79737 Herrischried

Tel +49 (0) 7764 9333 0

sekretariat@stroemungsinstitut.de

www.stroemungsinstitut.de

Sparkasse Hochrhein, BIC: SKHRDE6W

IBAN: DE88 6845 2290 0036 0058 66

IBAN: CH85 8920 2000 0360 0586 6

Paypal: [spenden@stroemungsinstitut.de](https://www.paypal.com/donate/?url=https%3A%2F%2Fstroemungsinstitut.de)

